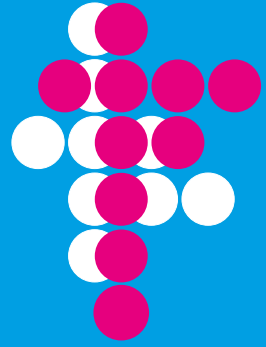


# Kontakte

Juni/Juli/August 2015



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln



*Quelle: Gemeindebrief (Foto: Lehmann)*

Schwerpunkt dieser Ausgabe: Kreise und Gruppen unserer Gemeinde

**XXXIX 3**

[www.kirche-hamminkeln.de](http://www.kirche-hamminkeln.de)

# Zum Thema

Das Gemeindeleben einer Kirchengemeinde hat die Kirchenordnung zur Grundlage.

Diese Ordnung ist sozusagen die Verfassung einer jeden Gemeinde. Darin wird als eine wichtige Aufgabe der Gemeinde im 1. Artikel im 3. Absatz gesagt: „Die Kirche stärkt ihre Mitglieder für ein christliches Leben, ermutigt sie, ihre unterschiedlichen Gaben einzubringen und fördert das Zusammenleben der verschiedenen Gruppierungen.“ Dazu versammelt sich die Gemeinde regelmäßig im Gottesdienst und findet sich zu Kreisen und Gruppen zusammen. Diese, so die Kirchenordnung in Artikel 70 Absatz 3, „...übernehmen Dienste in der Kirchengemeinde, versammeln verschiedene Personengruppen

oder nehmen Aufgaben wahr, die zum Dienst der Kirche in der Welt gehören. ... Die Kreise und Gruppen sollen die kirchliche Gemeinschaft fördern und bereichern und offen für andere sein. Ihr Dienst soll in die Fürbitte der Kirchengemeinde aufgenommen werden.“

Um den Gemeindegliedern einmal einen Einblick in vorhandene Kreise und Gruppen zu geben, haben wir uns entschieden, in dieser Ausgabe die Frauengruppen im Bezirk Hamminkeln sowie den Familienkreis Hamminkeln vorzustellen. Wir setzen diese Vorstellung dann in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes fort.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken.  
*Das Redaktionsteam*

## Treffpunkt für Frauen am Vormittag

Anfang Dezember 1985 gründeten einige Frauen unter der Leitung von Frau Messerschmidt den „Treffpunkt für Frauen am Vormittag“, erstmalig erwähnt in der März/April-Ausgabe der „Kontakte“ 1986.

Dort stand dann:

Seit Anfang Dezember treffen sich Frauen alle vierzehn Tage dienstags vormittags von 9.30 bis 11.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum. Sie möchten über verschiedene Themen reden, andere Meinungen hören, miteinander ins Gespräch kommen.

Themen können sein:

Frauen und Kirche, Frauen in anderen

Ländern, Medien usw.

Weitere Anregungen sind willkommen.

Einige Vormittage sind schon geplant.

So trafen dann regelmäßig Frauen am Vormittag zusammen, die nach einer Gruppe suchten, die von der Zeit her und der Gestaltung der Treffen ihren Wünschen entgegenkam.

Es waren vor allem jüngere Frauen, die am Vormittag ihre Zeit am besten frei einteilen konnten. In der Regel waren auch einige kleine Kinder dabei, die nicht allein zu Hause bleiben konnten und auch noch nicht in den Kindergarten gingen.

Damals in den 80er Jahren war es schwer möglich, für Kinder unter vier Jahren eine Betreuung zu finden, so dass die Mehrzahl der jungen Mütter nicht berufstätig war.

Die Zusammensetzung der Gruppe hat sich verändert. Kinder sind nicht mehr dabei, sie sind erwachsen geworden.

Es sind Frauen von Hamminkeln weggezogen, andere kamen dazu. Und leider sind auch schon mehrere Frauen verstorben, die regelmäßig die Gruppe besucht haben.



Frauenkreis am Vormittag (Foto: privat)

Doch die vierzehntägigen Treffen finden immer noch statt. Im Vordergrund steht das Gespräch, aber auch Geselligkeit und Kreativität kommen nicht zu kurz. Jährlich gibt es immer wiederkehrende Programmpunkte:

Beginnend im neuen Jahr mit dem Spielvormittag. Inzwischen treffen sich einige Frauen auch privat, um gemeinsam zu spielen.

Im Februar kommen die Vorbereitungen zum Weltgebetstag, dazu gehören Information und gemeinsames Kochen nach

Rezepten aus dem jeweiligen Land.

Seit einigen Jahren beteiligen wir uns an der Ausstellung in der Karwoche.

Am letzten Treffen vor den großen Ferien gibt es ein Sommerfrühstück, bei schönem Wetter auf der Terrasse des Gemeindezentrums.

Vor dem ersten Advent bauen wir die Krippenfiguren auf. Diese wurden von uns vor Jahren an 14 Vormittagen gemeinsam in der Gruppe und natürlich noch etlichen Stunden zu Hause gebastelt. Im letzten Jahr haben wir das Dach des Krippenstalles erneuert.

Anfang Dezember werden Pralinen hergestellt. Zum Selbstessen oder schön eingepackt zum Verschenken.



Pralinen (Foto: privat)

Schlusspunkt im Jahr ist unser gemütliches Adventsfrühstück mit selbstgebackenen Plätzchen, besinnlichen Geschichten und Weihnachtsliedern.

Das Programm für die restlichen Termine wird gemeinsam überlegt und vorbereitet.

Es gibt keinen direkten Vorstand, sondern nur eine Ansprechpartnerin für die Kirchengemeinde.

# Zum Thema

Immer wieder ist es uns gelungen Referenten einzuladen, die uns Vorträge aus verschiedenen Bereichen hielten.

Aber es geht auch ohne Referenten. Viele Themen haben wir selbst erarbeitet, meist zu zweit, und dann den anderen vorgetragen. Das war für manche nicht leicht, Frau musste sich erst einmal dazu überwinden.

Zu Fuß, per Fahrrad, mit Bus oder Bahn oder auch als Fahrgemeinschaft mit dem Auto haben wir die nähere oder manchmal etwas weitere Umgebung erkundet und besichtigt. Marienthal, Bislich, Rhede, Gescher, Rheinberg Xanten, Arnheim, Kevelar, um nur einige Ziele zu nennen.

Mit Hilfe von Dias, Bildern und Erzählungen sind wir in andere Länder „gereist“. Wir „waren“ in Saudi-Arabien, in Moskau, in Australien, in der Antarktis,

in Dänemark und in Norwegen.

Für verschiedene Basare, fürs Gemeindefest und auch Dekorationsmaterial für die Jahreszeiten wurde schon reichlich gebastelt.

Diese kreativen Vormittage sind seltener geworden. Vielleicht liegt es daran, dass die Zusammensetzung der Gruppe einen höheren Altersdurchschnitt hat.

Aber die Ideen und der Gesprächsstoff sind uns bis jetzt noch nicht ausgegangen.

Auch Ziele für gemeinsame Fahrten finden wir immer wieder.

In diesem Jahr feiern wir unser 30jähriges Bestehen und möchten aus diesem Anlass einen besonderen Dienstagvormittag gestalten.

*Hanne Hagedorn*

*Theresia Konetzka*

## Buttertrüffel

150 g	Schlagsahne	mit
60 g	Zucker	und
1 Msp.	Salz	aufkochen, Mark
1	Vanilleschote	hinzufügen
450 g	Halbbitter-Kuvertüre	kleinschneiden und unter Rühren in der Sahne schmelzen, abkühlen
250 g	Butter	schaumig rühren und Sahnegemisch zugeben

Die Masse auf eine flache Platte streichen und fest werden lassen, in kleine Würfel schneiden und in Kakaopulver wälzen.



## Frauenhilfe

Frauenhilfe - ein Verein mit Tradition, der allen Frauen der Kirchengemeinde offen steht.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Verein von Frauen für Frauen in Berlin gegründet. Schnell bildeten sich Landesverbände, Kreisverbände und schließlich Zusammenschlüsse in den Kirchengemeinden. Die Hauptziele waren Sammlung von Kleiderspenden, Bibelarbeit, Erwachsenenbildung und Frauenseminare. In beiden Weltkriegen und danach stand die Pflege von Verletzten und die Betreuung von Flüchtlingen, Vertriebenen, Armen und Kranken im Vordergrund. Es wurden Altenheime, Kinderheime und das Müttergenesungswerk von Teilen der Mitgliedsbeiträge unterhalten, auch in Hamminkeln. Besondere Bedeutung hatte in dieser Zeit die Bezirksfrau. Sie kannte sich in ihrer Umgebung aus und wusste, wo Hilfe erforderlich war. In Hamminkeln waren Ende der 60er Jahre über 400 Frauen Mitglied.

Seit dieser Zeit hat sich die Frauenhilfe geändert, die Leitungen von Landes-, Kreis- und Regionalverbänden sind

hauptsächlich in Frauenhand. Teile der Hauptziele, wie z. B. die Pflege, werden durch professionelle Institutionen angeboten. Geblieben sind u. a. die vierzehntägigen Treffen der Frauen, die Gemeinschaft untereinander, Singen und Andacht, die Gespräche über Lebensfragen, Themen über gesellschaftliche und aktuelle Bereiche (Weltgebetstag, Adventsgottesdienst, Adventsfeier, regelmäßige Aktivitäten der Frauenhilfe).

Der Vorstand der Frauenhilfe besteht aus 3 Vorstandsvorsitzenden und 2 Kassiererinnen, die alle 3 Jahre während der Mitgliederversammlung

gewählt oder in ihren Ämtern bestätigt werden.

Es werden Referenten zu unterschiedlichen Themenbereichen eingeladen und regelmäßig sind der Pfarrer/die Pfarrerin gern gesehene Gäste an unseren Nachmittagen. Das Ganze verschönern wir uns durch Kaffee und häufig selbstgebackenen Kuchen. Die anschließenden regen Diskussionen machen die Nachmittage abwechslungsreich. Aus Tradition finden je nach Interesse Ausflüge statt.



Treffen der Frauenhilfe (Foto: privat)

# Zum Thema

Die Bezirksfrauen leisten weiter wichtige Arbeit, indem sie die Sammlungen der Diakonie und der Beiträge machen. Sie besuchen unsere Mitglieder zu Geburtstagen, an besonderen Hochzeitstagen und na-



I. Holland u. G. Blunck (Foto: privat)

türlich auf Wunsch. Vielleicht hat dieser Bericht die eine oder andere Frau aus der Kirchengemeinde neugierig gemacht. Wir würden uns über ein Mitmachen sehr freuen.

*Gabriele Blunck*

## Frauenkreis am Abend

Der Frauenkreis am Abend in Hamminkeln besteht schon viele Jahre. Wir treffen uns alle vierzehn Tage. Es werden viele Handarbeiten hergestellt, z. B. zum Verkauf auf dem Basar, zur Verlosung bei der Frauenhilfe, Altardecken und Paramente usw. Auch Bastelarbeiten mit fachkundiger Anleitung werden angefertigt. Für Gemeindefeste werden Kuchen gebacken und bei deren Verkauf geholfen. Ein jährlicher Ausflug sowie ein Grillfest stehen auch auf dem Programm.

*Gerda Schmitz*



Radtour (Foto: privat)

Ich lasse **dich** nicht los,  
wenn du mich nicht  
**segnest.**

MONATSSPRUCH  
JUNI 2015

GENESIS 32,27

Quelle: Spannung

## Familienkreis

Als Stefan Schulz 2007 zum ersten Mal zum Familienkreis aufrief, fühlten wir uns als Familie direkt angesprochen. Wir fanden es interessant, gemeinsam mit mehreren Familien Kirche mal in einem „anderen Raum“ kennenzulernen. So trafen wir uns zu Anfang mit 3 Familien. Bei Kaffee, Fanta und Kuchen überlegten wir, nach diversen Spielen, das gemeinsame Programm für unsere weiteren monatlichen Treffen.

So besuchten wir das Bibelmuseum, bastelten gemeinsam Vogelnistkästen, die wir dann anschließend auf dem Gemeindefest verkauft, gingen klettern, besuchten die Bäckerei Overkamp.

Einmal im Jahr erarbeiteten wir ein biblisches Thema, über das wir im Christi Himmelfahrt-Gottesdienst eine Zusammenfassung dessen präsentierten. Inzwischen ist es ein Ritual, dass wir im Anschluss eine gemeinsame Radtour organisieren, meist sogar mit einem Picknick dabei.

Was bis heute nicht fehlen darf, sind das Adventskranz-Basteln sowie eine Wald-rallye.

Im Laufe der Jahre veränderte sich der

Kreis, es gingen ein paar Familien und es kamen wieder neue hinzu. Im Augenblick sind wir ca. 10 Familien und 2 neue Familien sind hinzugekommen. Der krönende Abschluss vor den Sommerferien ist immer wieder die gemeinsame Fahrt in eine Jugendherberge über Fronleichnam. Auch wenn das Außengelände oft nicht wirklich viel versprechend war und so manches Mal das Wetter nicht mitspielte, tat das der Stim-

mung keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil, die Kinder wurden kreativ und so wurde zum Beispiel der matschige Abhang zur tollen Rutsche. Eine Familie bereite-te Spiele vor, während der



Ausflug des Familienkreises (Foto: privat)

Nächste für Kaffeenachschub sorgte. Vorab überlegten wir gemeinsam unter welchem Motto unsere Fahrt stehen sollte. So wählten wir zum Beispiel das Thema Liebe, Vertrauen oder auch Trauer. An einem Tag wurde thematisch gearbeitet und da Melanie Schulz-Guth und Elke Reßing sich meist um die Kinder kümmerten, konnten die Eltern unter sich interessante Gespräche führen. An den weiteren Tagen haben wir Ausflüge unternommen.

## Zum Thema

Unser letzter Ausflug war eine Draisinefahrt in Kleve. Es ist dabei immer wieder schön zu beobachten, wie Groß und Klein sich beteiligen und ganz viel Spaß haben.



Draisinefahrt (Foto: privat)

Das Besondere am Familienkreis ist die Gemeinschaft. Auch wenn wir doch als so unterschiedliche Menschen zusammengekommen sind, so zeigte sich gerade an unseren gemeinsamen Fahrten, wie wir für einander da waren. Da war die alleinstehende Mutter, die ein paar Minuten Zeit für sich brauchte, die Großfamilien, die Hilfe bekamen beim Betten beziehen und deren Kinder dann beaufsichtigt wurden. Die Kinder bereicherten sich gegenseitig. Sie spielten, ob groß - ob klein, miteinander und in den letzten Jahren wollten sie sogar alle gemeinsam, Matratze an Matratze,

übernachten. Und so gab es Platz in dem kleinsten Raum.



Übernachtung Kinder Familienkreis (Foto: privat)

Für mich persönlich liegt aber das ganz Besondere in den Gesprächen, die wir zwischen Tür und Angel, bei der Besprechung von Bibeltexten oder einfach bei einer Tasse Kaffee, gemeinsam führen. In aller Ruhe hört man sich die Sorgen und Gedanken des anderen an und bekommt somit ganz viel zurück. Wunderschön können dann auch Abende vorm Lagerfeuer in gemeinsamer Runde mit Gitarre und vollem Gesang enden. Einfach wunderschön !!!

Im Augenblick freuen wir uns nun auf die bevorstehende Fahrt zum ev. Kirchentag nach Stuttgart. Dort beziehen wir ein Haus, in dem wir uns selbst versorgen und 5 Tage gemeinsame Zeit verbringen.

*Nicole Seehafer*